

EINZUGSGEBIETSANALYSE DER
HAMBURGER ÖFFENTLICHEN BÜCHERHALLE
EIMSBÜTTEL

Untersuchung der Gegebenheiten des
Einzugsgebietes, sowie der Leser-,
Bestands- und Ausleihstruktur

H a u s a r b e i t
zur Diplomprüfung
für den Dienst an Öffentlichen Bibliotheken
an der
FACHHOCHSCHULE HAMBURG - FACHBEREICH BIBLIOTHEKSWESSEN
vorgelegt von
HANS-HENNER HACKSTEIN

Hamburg, April 1974

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1.	Einleitung 1
1.1.	Erläuterung des Themas und des Inhaltes der Arbeit 1
1.2.	Kurze Charakterisierung der HÖB Eimsbüttel 3
2.	Die internen Gegebenheiten 4
2.1.	Bestands- und Ausleihstatistik ... 4
2.1.1.	Bestandsstatistik vom 1.1.1971 - 1.1.1974 4
2.1.1.1.	Grobe Übersicht über die Bestands- entwicklung 4
2.1.1.2.	Grobe Übersicht über Zugänge und Löschungen 6
2.1.1.3.	Differenzierte Bestandsstatistik der Sachliteratur 8
2.1.1.4.	Differenzierte Statistik der Zu- gänge und Löschungen bei der Sach- literatur 10
2.1.1.5.	Die Rangfolge der Systemgruppen der Sachliteratur 12
2.1.2.	Ausleihstatistik vom 1.1.1972 - 1.1.1974 14
2.1.2.1.	Grobe Übersicht über die Ausleih- entwicklung 15
2.1.2.2.	Differenzierte Ausleihstatistik der Sachliteratur 16
2.1.2.3.	Die Rangfolge der Systemgruppen der Sachliteratur 18
2.1.3.	Korrelation von Bestands- und Ausleihstatistik 20
2.1.3.1.	Vergleich der groben Übersichten . 20
2.1.3.2.	Der Umsatz 21
2.1.3.3.	Vergleich zwischen den Rangfolgen der einzelnen Systemgruppen der Sachliteratur 25

S a s s e n b e r g

D r. B a l k e

2.1.3.4.	Die Diagnosebögen	29
2.2.	Entleiherstatistik	31
2.2.1.	Grobe Übersicht über die Zahl der aktiven und passiven Entleiher aus den Jahren 1972 bis 1973	32
2.2.2.	Die Geschlechtsverteilung	34
2.2.3.	Die Altersverteilung	35
2.2.4.	Altersverteilung und Bestandsauf- bau	41
2.2.5.	Die räumliche Verteilung im Einzugsgebiet	41
2.3.	Korrelation von Ausleih- und Entleiherstatistik	47
3.	Die externen Gegebenheiten	49
3.1.	Die Bevölkerungsstruktur in Eimsbüttel	50
3.1.1.	Die Gesamtzahlen und die Ge- schlechtsverteilung	51
3.1.2.	Die Altersverteilung	53
3.1.3.	Die Schulbildung	58
3.1.4.	Die Erwerbstätigkeit	59
3.1.5.	Die Berufstätigkeit	61
3.1.6.	Die Bevölkerungsdichte	62
3.2.	Die Verkehrsverhältnisse	63
3.3.	Städtebaulich bedingte Grenzen des Einzugsgebietes	66
3.4.	Die wirtschaftlichen Gegebenheiten	66
3.5.	Soziale Einrichtungen	69
3.5.1.	Kindertagesheime und Kindergärten	69
3.5.2.	Studentenwohnheime	70
3.5.3.	Unterkünfte ausländischer Arbeit- nehmer	70
3.5.4.	Alten- und Pflegeheime	71
3.5.5.	Altentagesstätten	71
3.6.	Kulturelle Einrichtungen	72
3.6.1.	Andere Hamburger Öffentliche Bücherhallen	72

3.6.2.	Schulen	74
3.6.3.	Andere kulturelle Einrichtungen ..	76
3.6.3.1.	Museen, Theater, Kunstgalerien, Sportvereine, Jugendfreizeit- stätten	76
3.6.3.2.	Filmtheater	77
3.6.3.3.	Musikvereine, wissenschaftliche und kulturelle Vereine, Eltern- schulen, Altenkreise	78
3.6.3.4.	Bibliotheken und Archive, Leih- büchereien	78
4.	Analysenbilanz	79
4.1.	Bestands- und Ausleihstatistik ...	79
4.2.	Entleiherstatistik	81
4.3.	Die externen Gegebenheiten	83

Die Arbeit soll dem Personal der Bibliothek als
dieser statistisch gesicherter Material Entschei-
dungsbasis für den weiteren planmäßigen Aufbau
aufbauen und die mögliche Öffentlichkeitsarbeit
liefere. In diesem Sinne ist die Arbeit sowohl
allgemein als auch speziell angelegt. Allgemein
ist sie, weil der hier durchgeführte Weg der me-
thodischen Vorgehens auch auf andere öffentliche
Büchereien übertragbar ist. Speziell ist sie
- und das ist ihre Hauptaufgabe -, weil sie die
inneren und äußeren Bedingungen der Öffent-
lichen Bücherei, der HSB Alsbüttel, untersucht.
Aufgabe der Arbeit konnte nicht sein, eine alle
Faktoren umfassende Analyse zu erstellen. Subjektive
Faktoren, die zweifellos großen Einfluß auf die
Entwicklung einer öffentlichen Bücherei besitzen,
als Beispiel seien nur das Verhalten des Biblio-
thekspersonals oder die inhaltliche Auswahl der
Bücher genannt, konnten und sollten nicht berück-
sichtigt werden, weil sie sich der Beurteilung

